

Gottesdienstordnung ; Wallfahrtschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **33 (1955)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lich und klar der Heiligenkalender, der liturgische Kalender nach den neuesten Erlassen von Rom, der hundertjährige Kalender und der franziskanische Ordenskalender zusammengestellt. Die Tierzeichen und Mondphasen tragen den volkstümlichen Bauernregeln Rechnung. Eigenberichte über Welt- und Kirchengeschehen, Erzählungen, neu Fioretti, die Seiten der Kapu-

ziner-Primizianten und Jubilaten, Toten-
 ehrung und Bücherschau geben in kurzen
 Strichen des Kalenders vielseitigen Inhalt.
 Kurz und gut: im Franziskuskalender 1956
 findet sich alles, was von einer bodenstän-
 digen, christlichen und volkstümlichen
 «Brattig» erwartet wird: eine Fülle von
 Belehrung und Unterhaltung für stille
 Stunden.

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT OKTOBER

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat Oktober:

Wir beten für die Bischöfe und Priester «der Kirche des Schweigens» und damit der Missionserfolg in Afrika nicht durch Mangel an Missionaren und Geld gehindert werde.

1. Sa. *St. Remigius, Bischof, Kirchenpatron der Pfarrei Metzleren-Mariastein.* 8.30 Hochamt in Mariastein. 9.30 Pfarrgottesdienst in Metzleren. 15.00 Vesper.
2. So. *18. Sonntag nach Pfingsten. Rosenkranzsonntag.* 5.00—8.30 heilige Messen. 9.30 Predigt, Pontifikalamt, Prozession mit dem Allerheiligsten. 11.00 Spätmesse. 15.00 Vesper, Segen, Salve.
3. Mo. Hieronymus, Bekenner und Kirchenlehrer. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
4. Di. St. Franziskus, Ordensstifter. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
5. Mi. *St. Placidus, Schüler des heiligen Benedikt und Gefährten. Erster Mittwoch. Gebetskreuzzug.* 10.00 Amt, Aussetzung des Allerheiligsten. 14.30 Rosenkranz, Predigt, Vesper, Segen. Vor und nach der Vesper Beichtgelegenheit.
6. Do. St. Bruno, Stifter der Kartäuser. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
7. Fr. *Fest des heiligen Rosenkranzes. Herz-Jesu-Freitag.* 8.30 Amt. 15.00 Vesper. 20.10 Komplet und Herz-Jesu-Andacht.

8. Sa. *Kirchweihjubiläum der Basilika von Mariastein.* 9.00 Pontifikalamt Sr. Gnaden, des hochwürdigsten Herrn Abtes Dr. Benno Gut, Einsiedeln. 15.00 Feierliche Vesper.

9. So. *19. Sonntag nach Pfingsten. Kirchweihsonntag.* 5.00—8.30 hl. Messen. 9.30 Pontifikalamt Seiner Exzellenz, des hochwürdigsten Hrn. Bischofs Dr. Franz von Streng und Predigt Sr. Gnaden, des hochwürdigsten Herrn Abtes Dr. Leodegar Hunkeler, Engelberg. 14.30 Vesper. 15.00 Wallfahrt der Pfarrei Birsfelden, Predigt, Segen, Salve.

10. Mo. *Kirchweih-Jahrzeit.* 9.30 Totenoffizium. Pontifikalrequiem für alle verstorbenen Wohltäter der Kirchen von Mariastein. 15.00 Vesper.

11. Di. *Fest der Mutterschaft Mariens.* 8.00 Amt. 9.00 heilige Messe in der Gnadenkapelle. 15.00 Vesper.

12. Mi. Fest des hl. Pantalus, Bischof von Basel. 8.00 Amt. 9.00 hl. Messe in der Gnadenkapelle.

13. Do. Von der Kirchweihoktav. 8.00 Amt. 9.00 hl. Messe in der Gnadenkapelle.

14. Fr. Kallistus, Papst und Martyrer. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.

15. Sa. Oktavtag der Kirchweih. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.

16. So. 20. *Sonntag nach Pfingsten. Fest des hl. Abtes Gallus.* Pfarreiwallfahrt von Oberwil (BL). 5.30—8.30 heilige Messen. 9.30 Predigt, Hochamt, unter Mitwirkung des Kirchenchores von Oberwil. 15.00 Vesper, Segen, Salve.
17. Mo. Von der Oktav des hl. Gallus. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
18. Di. *Fest des hl. Lukas, Ev.* 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
19. Mi. Von der Oktav. 8.30 Amt.
20. Do. St. Wendelin, Abt. Patron gegen die Viehseuche. 8.30 Amt.
21. Fr. Hilarion, Abt. 8.30 Amt.
22. Sa. St. Ursula und Gefährtinnen, Martyrer. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
23. So. 21. *Sonntag nach Pfingsten. Missionssonntag.* 5.30—8.30 hl. Messen. 9.30 Predigt und Amt. 15.00 Vesper, Segen, Salve.
24. Mo. St. Raphael, Erzengel. 8.30 Amt.
25. Di. Chrysantus und Daria, Martyrer. 8.30 Amt.
26. Mi. Vom Wochentag. 8.30 Amt.
27. Do. Vigil der hl. Simon und Juda, Apostel. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
28. Fr. *Fest der hl. Simon und Juda, Apostel.* 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
29. Sa. Muttergottessamstag. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.
30. So. 22. *Sonntag nach Pfingsten. Christkönigsfest.* 5.30—8.30 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
31. Mo. Vigil von Allerheiligen. Gebotener Fast- und Abstinenztag. 8.30 Amt. 15.00 Vesper.

Gottesdienstordnung vom 1./2. November:

1. Nov. *Fest Allerheiligen.* 5.30—8.00 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Tages- und Totenvesper, Libera. Von heute mittag bis am Abend des Allerseelentages können die Gläubigen den Toties quoties-Ablaß gewinnen. Bedingungen: Sakramentenempfang und bei jedem Kirchenbesuch nach der Meinung des Heiligen Vaters 6 Vater-unser, Gegrüßt seist und Ehre sei dem Vater, beten. Die Ablässe sind nur den Armen Seelen zuwendbar.
2. Allerseelen. Erster Mittwoch, Gebetskreuzzug. 10.00 feierliches Requiem. 13.00 Vesper, Aussetzung des Allerheiligsten. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt und Segen. Vor und nach der Predigt Beichtgelegenheit.

WALLFAHRTS-CHRONIK VOM MONAT AUGUST

1. bis 15. August. Bei der vaterländischen Feier der Gemeinde Metzleren-Mariastein auf dem Klosterplatz hielt der Gnädige Herr die Festansprache. Nach altherwürdigem Brauch fällt den «Steinherren» an der Portiunkulafeier im Kapuzinerkloster zu Dornach das Amt des Festpredigers zu. Diesmal übernahm P. Hugo Willi, Professor am Kollegium in Altdorf, die ehrenvolle Aufgabe. Beim Gebetskreuzzug am 3. August zeigte P. Thomas in seiner Predigt den zahlreichen Zuhörern, was schuld ist am Rückgang der Priesterberufe und wie Prie-

sterberufe geweckt werden können. Am Fest Maria zum Schnee besuchte der Elsässer Diözesan-Pilgerzug auf der Fahrt nach Einsiedeln auch die Mutter im Stein. In der ersten Augusthälfte bemerkte der Chronist an größeren Pilgergruppen: den Mütterverein und die Jungmannschaft von Trimbach, Wallfahrer aus Bellingen, Kappel (Baden), Rechthaltern, Riederer und die Angestellten des St. Laurentiusbades von Schaan (Lichtenstein). Der Himmelfahrtskönigin huldigten an ihrem Festtag wohl 2500 Pilger, die auch zahlreich die heiligen

Sakramente empfangen. P. Anselm belehrte sie in der Festpredigt über Inhalt und Begründung des Glaubenssatzes von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel.

16. bis 31. August. Am 16. August fand in Mariastein die Beisetzung von H. H. Dr. P. Augustin Altermatt, Rektor des Kollegiums Karl Borromäus zu Altdorf statt, den der Herr über Leben und Tod im 52. Jahr seines Alters, im 30. seiner heiligen Probezeit und im 27. seines Priestertums aus einem reichen Arbeitsfeld heimgerufen. Die große Zahl der Trauergäste bewies, welches bedeutendes Ansehen der teure Verstorbene in allen Schichten des Volkes genoß. Abt Basilius sang das Pontifikalrequiem und stand der Beisetzungsfest vor. Von all den vielen geistlichen Herren, die dem toten Mitbruder die letzte Ehre erwiesen, seien erwähnt: Seine Gnaden Abt Augustin Borer, der hochwürdigste Generalvikar von Chur, H. Vonderach, Prälat und Dekan Roman Pfyffer von Basel, der bischöfliche Kommissar von Uri, K. Gisler, die hochwürdigen Herren Rektoren der katholischen Kollegien. Groß war auch die Beteiligung an der Trauerfeier aus Uri. Die weltlichen Behörden waren vertreten durch eine Abordnung des hohen Regierungsrates, des Erziehungsrates, des Gemeinderates von Altdorf. Sehr zahlreich fanden sich auch die Ehemaligen des Kollegiums Karl Borromäus ein, dazu Vertretungen der Marianischen Kongregation, der Studentenverbindung Rusana und der übrigen Studentenschar. Aber auch seine Mitbürger von Nunningen waren sehr zahlreich zur Beisetzung in den Stein gepilgert, um dem gütigen und stets so menschenfreundlichen P. Augustin die letzte Ehre zu erweisen. — Ebenfalls am 16. August erreichte uns aus dem Kloster Einsiedeln die Todesnachricht von H. H. Dr. P. Athanas Staub, der im patriarchali-

schen Alter von 91 Jahren das Zeitliche segnete. Der teure Verstorbene leistete den Mariasteiner Mönchen in Delle während dreier Jahre als Dogmatikprofessor wertvolle Dienste und blieb ihnen zeitlebens in dienstbereiter Liebe ergeben. R. I. P.

Der 17. und 18. August standen im Zeichen der Krankentage. Der 17. August war den Kranken aus der Schweiz reserviert, während am 18. August unter der Direktion von Mlle Bovet aus Thann 500 Elsässer bei der Mutter vom Trost frohe Zuversicht und Kraft zum Kreuztragen holten. P. Placidus zeigte den Trostsuchenden in der Morgenpredigt Maria als das Heil der Kranken, indessen P. Mauritius am Nachmittag eindringlich darauf hinwies, daß Krankheit eine Gnade für den Kranken selber und für den Mitmenschen bedeutet. — In der zweiten Augushälfte zogen Wallfahrer aus Önsbach, Waltenschwil, Oberbergen, Ergersheim, Altkirch, Unzhurst, Luemschwiler, Feldkirch (Elsaß), Goldbach, Sens, die Jungmänner von St. Klara Basel und die Pfarrei Heilig-Geist Basel zur Mutter der Gnade. Eine Wallfahrt eigener Art unternahmen die Jungwachtführer des Kantons Aargau, die in der Nacht vom 27. auf den 28. August Vigilwache im Heiligtum hielten mit einer Opfer- und Kommunionfeier in der Gnadenkapelle. — Noch eine Todesnachricht erreichte uns Ende August. Am 25. August wurde der H. H. Dekan Henna von Pfirt, ein großer Verehrer der Gnadennutter von Mariastein, zu Grabe getragen. Mit welcher Begeisterung antwortete er doch auf die Einladung zur Dekanatswallfahrt im Marianischen Jahr: «Laetatus sum in his que dicta sunt mihi». «Wie freute ich mich, da man mir sagte, wir ziehen zur Mutter von Troste». R. I. P.

P. Placidus

Priester-Exerzitien

Von Montagabend, den 10. Oktober bis Donnerstag, den 13. Oktober, nachmittags 4 Uhr, werden im Kurhaus «Kreuz» zu Mariastein Priester-Exerzitien unter Leitung von H. H. Dr. P. Altmann Kellner, OSB., Kremsmünster, gehalten. Anmeldungen sind umgehend an die Wallfahrtsleitung (nicht Kurhaus) zu Mariastein zu richten.